

05.09.2017

Technische Versicherer profitieren vom Aufschwung – Deutliches Plus bei Beitragseinnahmen und Verträgen

Die boomende Wirtschaft in Deutschland gibt auch Versicherern Auftrieb. Die sogenannten Technischen Versicherer, die zum Beispiel große Bauprojekte absichern, verzeichneten im vergangenen Jahr hierzulande einen Beitragsanstieg um zwei Prozent auf mehr als zwei Milliarden Euro. Die Zahl der Versicherungsverträge in dieser Sparte kletterte 2016 von 4,4 auf 4,6 Millionen.

„Die gute Ertragslage der Technischen Versicherer ist vor allem auf die weiterhin gute Konjunktur und die anhaltende Exportstärke Deutschlands zurückzuführen“, sagte GDV-Experte Friedrich Scholz am Dienstag in München. Er ist stellvertretender Vorsitzender der Kommission Technische Versicherungen im Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV).

Die deutschen Technischen Versicherer sind Weltmarktführer. „Unser Geschäft ist der Umgang mit komplexen Technologien und das Einschätzen von Risiken. Dies ist nur möglich, da ein Großteil der weltweit eingesetzten Technik in Deutschland bzw. von deutschen Firmen gebaut wird – davon profitieren wir“, sagte Scholz. Weltweit liegen die Beitragseinnahmen nach Angaben der Internationalen Vereinigung der Technischen Versicherer (IMIA) bei umgerechnet 6,9 Milliarden Euro. Für Schäden haben die Unternehmen 2016 weltweit mehr als 3,7 Milliarden Euro geleistet.

Die meisten Schäden gehen auf menschliches Versagen zurück

Bauliche Großprojekte, wie die neue Seilbahn zur Zugspitze, wären ohne das Know-how und den Versicherungsschutz der Technischen Versicherer nicht möglich. Fehler lassen sich aber nie ganz vermeiden. Allein für Großschäden haben die Technischen Versicherer 2016 weltweit über 600 Millionen Euro geleistet. „Die meisten Schäden sind auf menschliches Versagen, Materialfehler und Feuer zurückzuführen“, sagte Oscar Treceño, Chairman der IMIA.

Die jährliche Konferenz der Technischen Versicherer findet vom 2. bis 6. September 2017 statt – anlässlich der 50. Jahrestagung der IMIA am Ort ihrer Gründung in München.

Die Technischen Versicherer sind auch Titelthema der aktuellen Ausgabe des Verbandsmagazins Positionen „Wir treiben es auf die Spitze – wie Versicherer dafür sorgen, dass es auf Großbaustellen besser läuft.“

Ansprechpartner Kommunikation:

Christian Ponzel
 Tel.: 030/2020-5901
 E-Mail: c.ponzel@gdv.de

Gesamtverband der Deutschen
 Versicherungswirtschaft e. V.

Wilhelmstraße 43 / 43 G, 10117 Berlin
 Postfach 08 02 64, 10002 Berlin
 Tel.: +49 30 2020-5000
 Fax: +49 30 2020-6000

51, rue Montoyer
 B - 1000 Brüssel
 Tel.: +32 2 28247-30
 Fax: +32 2 28247-39
 ID-Nummer 6437280268-55

E-Mail: kommunikation@gdv.de

www.gdv.de

Immer aktuell informiert: gdv.de/newsroom



Der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) mit Sitz in Berlin ist die Dachorganisation der privaten Versicherer in Deutschland. Die rund 450 Mitgliedsunternehmen sorgen durch 429 Millionen Versicherungsverträge für umfassenden Risikoschutz und Vorsorge sowohl für die privaten Haushalte wie für Industrie, Gewerbe und öffentliche Einrichtungen. Als Risikoträger und bedeutender Kapitalgeber mit Kapitalanlagen in Höhe von 1.510 Milliarden Euro haben die privaten Versicherungsunternehmen auch eine herausragende Bedeutung für Investitionen, Wachstum und Beschäftigung in der deutschen Volkswirtschaft. 529.000 Menschen sind direkt oder indirekt für die Versicherungswirtschaft in Deutschland tätig.

